

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache: SB-19/2018 5. Ergänzung**

**Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation**

| Beratungsfolge              | Termin     |
|-----------------------------|------------|
| Stadtverordnetenversammlung | 08.11.2018 |

---

## **Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. Stärkung des Nahverkehrsstandort Homberg**

### **a) Erläuterung:**

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah Gespräche mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) aufzunehmen, um eine nachhaltige Stärkung des Nahverkehrsstandorts Homberg zu erreichen. Im Fokus dieser Gespräche sollte die Prüfung einer Anbindung an die Buslinie 500 (bisher Kassel-Fritzlar-Bad Wildungen) stehen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Nachdem – wie bereits ausführlich berichtet wurde – deutliche Verbesserungen insbesondere im Bereich der wichtigen Linie 450 zwischen Homberg (Efze) und Wabern (Bahnhof) erreicht werden konnten, bilden nun die Anbindung des Behördenzentrums (ehemalige Dörnbergkaserne), die Verbindungen zu den umliegenden Mittelzentren und die Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur im gesamten Stadtgebiet die Schwerpunktthemen.

Aus diesem Grund wurde mit Magistrats-Beschluss vom 19. Juli 2018 das Büro plan-mobil, Kassel, beauftragt, die Potentiale des ÖPNV in Homberg (Efze) im Detail zu untersuchen.

Mit ersten Ergebnissen dieser Untersuchung wird Anfang 2019 gerechnet.